

Marken-Amt schützt Tischlerei

Unternehmen in Limbach-Oberfrohna heißt Wohnmeisterhaus – Konzept setzt auf Ausstellungen und Seminare

STICHWORT

Eingetragene Marke

Der Name Wohnmeisterhaus ist laut Deutschem Patent- und Markenamt eine eingetragene Marke der Tischlerei Hösel in Limbach-Oberfrohna und bis 2019 geschützt. Eine Marke dient der Kennzeichnung von Waren oder Dienstleistungen eines Unternehmens – im Falle der Tischlerei geht es um Unterhaltung und kulturelle Aktivitäten. Schutzfähig sind Zeichen, die Waren oder Dienstleistungen eines Unternehmens von denjenigen anderer Unternehmen unterscheiden. Das können etwa Worte, Buchstaben, Zahlen, Abbildungen oder Farben sein. Markenschutz entsteht nach Anmeldung durch die Eintragung in das Register des Amts. Mit der Eintragung erwirbt der Inhaber das alleinige Recht, die Marke für die geschützten Waren und Dienstleistungen zu benutzen. Eine Marke ist unbegrenzt verlängerbar. (knp)



In der dritten Etage der Tischlerei Hösel – der einstigen Textilfabrik „Modechic“ – wollen Firmeninhaber Gert Hösel und seine Frau Silke Arnold-Hösel eine Galerie mit wechselnden Ausstellungen eröffnen. –FOTO: ANDREAS SEIDEL

VON KATRIN STENEBERG

Limbach-Oberfrohna. Eine Werkstatt mit massiven Baumstämmen, Muster verschiedener Treppen, eine Möbelausstellung – in der Tischlerei Hösel hat das traditionelle Handwerk seinen festen Platz. Inhaber Gert Hösel geht es aber um mehr: In der ehemaligen Textilfabrik „Modechic“ an der Hainstraße werden nicht nur Möbel getischlert und Räume neu gestaltet. In dem Haus finden auch Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Seminare statt. Der Name des Konzepts: Wohnmeisterhaus.

Der Begriff ist nun beim Deutschen Patent- und Markenamt als Marke eingetragen worden und bis 2019 deutschlandweit geschützt. „Wir haben einen Dachbegriff für unser Konzept gesucht“, erklärt Gert Hösel, der die Tischlerei ge-

meinsam mit seinem Vater Wolfgang führt. Mit dem neuen Namen wird in der dritten Etage des Hauses – in der einstigen Textilfabrik wurde der Raum als Lager genutzt – auch eine Galerie mit wechselnden Ausstellungen eröffnet: Die erste Schau zeigt rund 40 Werke des Limbacher Malers Joachim Walter.

Anfang 2011 soll im Wohnmeisterhaus außerdem eine Akademie starten. Dort sollen Seminare stattfinden, etwa zu Farbgestaltung oder gesundem Wohnen. Aber auch Kreatives wie Papiergestaltung soll angeboten werden. „Der neue Name soll das Haus bekannter machen“, sagt Marketing-Chefin Silke Arnold-Hösel. Zudem stehe der Begriff für die Ausrichtung des Unternehmens: Seit der Gründung im Jahr 1990 wandelte sich der Betrieb mit acht Mitarbeitern vom Treppenbauer zum Wohnraumausstatter. Der

Treppenbau sei nach wie vor wichtig, aber um auf dem hart umkämpften Einrichtungsmarkt bestehen zu können, sei die Spezialisierung notwendig gewesen. „Irgendwann haben wir beschlossen, den Preiskampf nicht mehr mitzumachen“, so Silke Arnold-Hösel, die seit 2004 im Unternehmen arbeitet.

Diese Entwicklung bereut Inhaber Gert Hösel nicht. 2009 sei ein gutes Jahr gewesen, in diesem Jahr sei es bisher sogar noch besser gelaufen. Auch für 2011 ist der Unternehmer optimistisch. „In Krisenzeiten investieren die Leute lieber ins Haus, als ihr Geld zur Bank zu tragen“, so Gert Hösel. Im vergangenen Jahr erreichte das Unternehmen nach eigenen Angaben einen Umsatz von 500.000 Euro.

In diesem Jahr soll der Umsatz laut Arnold-Hösel übertroffen werden. Das Unternehmen berät vor al-

lem Privatkunden, die einen Raum renovieren oder ein ganzes Haus einrichten wollen. Dafür arbeitet das Unternehmen auch mit verschiedenen Gewerken, etwa Raumausstattern, zusammen. „Wir analysieren, welche Wohntypen unsere Kunden sind“, so Gert Hösel. Dabei gehe es um Hölzer, Formen, Farben, Licht und Dekoration. „Wir denken nicht nach einzelnen Gewerken, sondern ganzheitlich.“ Am Ende sei so alles aus einem Guss.

SERVICE:

Die Ausstellung „Holz berührt – eine Hommage an den Naturstoff“ mit Arbeiten des Limbacher Malers Joachim Walter wird am 17. September um 19 Uhr eröffnet. Die Schau in der dritten Etage des Wohnmeisterhauses an der Hainstraße 11 ist bis zum 31. Januar 2011 montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 12.30 Uhr zu sehen.